

<b>Gemeinde:</b>	Felsberg
<b>Lokalität:</b>	Goldgruoben
<b>Bezeichnung:</b>	Mittlere Grube Fliden
<b>Gegenstand:</b>	Erzabbau Untertag
<b>Position:</b>	LV03 (Ost): 752445 LV03 (Nord): 190605

## Übersicht

Das Goldbergwerk Goldene Sonne liegt am Südhang vom Taminser Calanda auf ca. 1200müM. Steigt man vom Ende der Waldstrasse bei Tschengels (2100müM) den Fussweg hoch zu den Gruben, gelangt man zuerst zu der unteren Grube Fliden, bei welcher meistens ein kleiner Bach herausfließt.

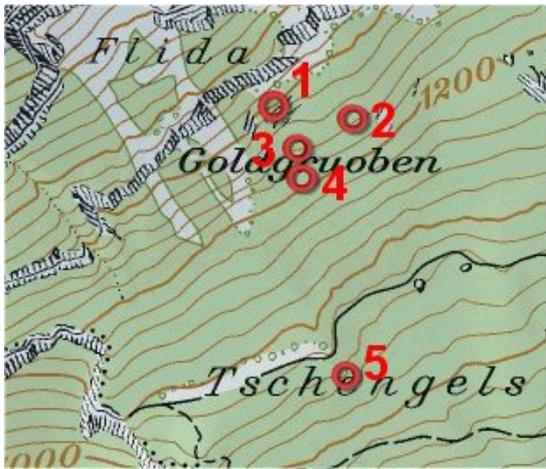
## Details

Zuerst folgte man einem Quarz-Kalkspatgang, welcher nach 22m vom Mundloch durch eine Kluft begrenzt wird. Nach weiteren 5m traf die Belegschaft auf eine zweite Kluft, in welchem goldhaltiges Gestein gefunden wurde. Daraus wurden 40m<sup>3</sup> Gestein abgebaut. Als der Abbau im tauben Gestein verlief wurde eine Wahrsagerin aus Strassburg um Hilfe gerufen. Sie gab an 200m tiefer bei Tschengels auf goldhaltiges Gestein zu stossen. Auch ein Schacht verlief im tauben Gestein.

In der Übersicht sind folgende Punkte eingetragen:

- 1 Obere Grube Fliden 752445/190605, 1280müM
- 2 Grundmauern eines Gebäudes 752525/190572, 1245müM
- 3 Holzkonstruktion 752470/190545, 1240müM
- 4 Mittlere Grube Fliden 752490/190510, 1205müM
- 5 Untere Grube Tschengels 752543/190198müM

- Um 1803 entdeckte Vincenz Schneller Gold beim Bau der Wuhrbauten am Rhein.
- Apotheker Capeller von Chur identifizierte den Fund als hochkarätiges Gold.
- Capeller gründete 1803 das Bergwerk, "Goldene Sonne". Im selben Jahr begann die Gewerkschaft mit dem Stollenbau auf ca. 1300 müM. Es waren dies die Gruben Filden und Tschengels.
- 1804 wurde die Bergwerksgesellschaft Tiefencastel gegründet.
- Die Gemeinde Felsberg erteilte am 20. September 1809 die Konzession. Die Gewerken waren Amman Jakob Bühler, Oberzunftmeister Daniel Denz, Zunftmeister Georg Wilhelm Capeller, Statthalter Johann Hitz und Landammann Peter Demenga.
- 1813 konnten Golddukaten aus dem Gold aus der Goldenen Sonne geprägt werden.
- Aufgrund grosser Schulden löste sich die Bergwerksgesellschaft Tiefencasten 1816 auf.
- Johannes Hitz investierte für kurze Zeit in eine Beteiligung in die Gesellschaft an der Goldenen Sonne. Der schlechte Geschäftsgang förderte den Konkurs von Hitz.
- 1822 wurden die Arbeiten eingestellt.
- Am 17. Oktober 1856 schloss der Churer U. A. Sprecher einen Pachtvertrag mit der Gemeinde Felsberg ab.
- Zwischen 1856 - 61 wurde nur in den beiden Gruben Filden gearbeitet, welche mit einem Querstollen verbunden wurden. Daraus wurden 80m<sup>3</sup> Erz abgebaut.
- 1859 wurde der Betrieb nach grossen Verlusten eingestellt.
- 1889 waren die Hütten unterhalb der Grube Filden noch zum grossen Teil erhalten.
- Bossard erwähnte um 1890, dass in der Nähe des Stollens Tschengels ein Knappenhaus, ein kleines Pochwerk und eine Mühle gebaut wurden.
- Am 1. Februar 1893 schloss J.B. Rocco mit der Gemeinde Tamins einen Pachtvertrag ab, welcher einer noch zu gründenden Gesellschaft das Recht gab metallische und nicht metallische Rohstoffe aufzusuchen, abzubauen und auch zu verhütten. Der Pachtvertrag wurde auf 75 Jahre abgeschlossen.
- In der Grube Tschengels fand man nur Pyrit.



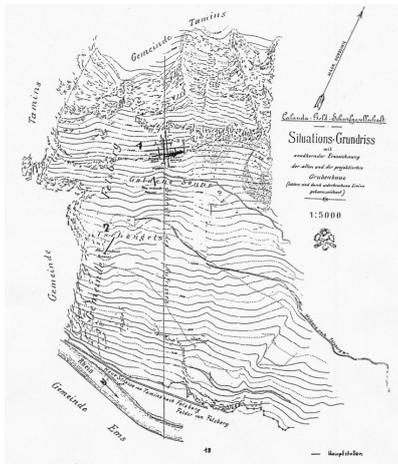
**Titel:** Übersicht der Gruben Goldgruben und Tschengels

**Gemeinde:** Felsberg

**Lokalität:** Goldgruben

**Fotograph:**

**Jahr:**



**Titel:** Die Gruben der Goldenen Sonne eingetragen auf der Siegfriedkarte

**Gemeinde:** Felsberg

**Lokalität:** Goldgruben

**Fotograph:** Rocco J.B.

**Jahr:** 1899



**Titel:** Eingang zur mittleren Grube Fliden auf 1205 müM

**Gemeinde:** Felsberg

**Lokalität:** Goldgruben

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2009



**Titel:** Das Innere der mittleren Grube Fliden im hinteren Teil

**Gemeinde:** Felsberg

**Lokalität:** Goldgruoben

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2009



**Titel:** Das Innere der mittleren Grube Fliden im hinteren Teil

**Gemeinde:** Felsberg

**Lokalität:** Goldgruoben

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2009



**Titel:** Das Innere der mittleren Grube Fliden

**Gemeinde:** Felsberg

**Lokalität:** Goldgruoben

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2009



**Titel:** Das Innere der mittleren Grube  
Fliden

**Gemeinde:** Felsberg

**Lokalität:** Goldgruoben

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2009

Literatur			
Titel	Verfasser	Seiten	Jahrgang
Natur Historie des Schweizerlandes	Scheuchzer Johann Jacob	119-202	1752
Der Bergbau in den X Gerichten; Christian Gadmer 1588 - 1618 (Original siehe Staatsarchiv Graubünden B 1895)	Brügger Christian G.		1865
Der Goldbergbau im alten Goldbergbau oberhalb Felsberg	Bächtiger Kurt		1979
Das Gold am Calanda	Bächtiger Kurt	24-27	1984
Die Goldene Sonne am Calanda	Brunner Mirco		2007
Reichenau mit seinen Bergwerken	Selb	225 - 284	1812
Die bergbaulichen Untersuchungen auf Gold am Calanda	Rocco Johann Babtist		1899
Die Erzvorkommen am Calanda	Cadisch Joos		1939
Untersuchungen der Bergreviere des Bergwerks-Vereins, Nr. 60	Könlein August		1836
Bergwerke und Bergbau in Graubünden	Fravi Paul		1978
Montanarchäologische Untersuchungen am Calanda	Brunner Mirco	153 - 166	2018
Geochemische Prospektion am Gold-Wolfram-Vorkommen "Goldene Sonne", Calanda GR	Zographos Gregor	4 - 20	2018
"Goldene Sonne" reloaded: Erste montanarchöologische Untersuchungen am Calanda	Brunner Mirco, Buhlke Anja	20 - 51	2018
FBG-Exkursion 2011, Goldene Sonne am Calanda	Jann Rehm	16 - 17	2011
Bergwerk "Goldene Sonne" am Calanda	Rehm Jann	26 - 27	2014